

Bulletin 4: Rangverkündigung Schweizermeisterschaften und beste IPA

Anlässlich der ersten Berufsentwicklungskonferenz ICT vom 10. November wurden in Bern die Verfasser der besten Abschlussarbeiten 2011 ausgezeichnet und die Rangverkündigung der 9. Schweizermeisterschaften der ICT-Berufe durchgeführt. Ein begeistertes Publikum von 250 Personen beklatschte die ausgezeichneten Leistungen. Nationalrat und Präsident von ICTswitzerland, Ruedi Noser, würdigte die Resultate der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter ihnen auch die der Berufsweltmeisterschaft von 2009 in Calgary, die damals Weltmeister der Informatik geworden waren. Fabian Vogler hatte die Goldmedaille im Webdesign erworben, Florian Meier die Bronzemedaille in der Netzwerktechnik und Martin Dörig ein Diplom im 5. Rang in IT/Softwareapplikationen. Noser gratulierte ihnen und den drei Teilnehmenden der WM in London, die vor einem Monat zu Ende gegangen war. Sie wurden Europameister. Tobias Meier hat den 4. Rang in der Netzwerktechnik erreicht – ein Punkt hinter der Bronzemedaille, Sandra Schmid den 8. Rang in IT/Software-Applikationen und Sebastian Häni den 11. Rang im Webdesign, alle drei erwarben ein Diplom. Noser betonte die Wichtigkeit hoher Kompetenzen für die ICT in der Schweiz, die phänomenale Chancen habe. Es gelte aber infolge vergleichsweise höherer Löhne auch höhere Qualität und Leistungen zu erbringen. Weltmeister und Europameister sind die Bestätigung der guten Schweizer Grundbildung. „In allen Generationen sagt man gerne, dass die nächste sicher schlechter sei. Wir haben Welt- und Europameister unter uns – man kann zuversichtlich auf die Leistungen unserer nächsten Generation blicken.“ Es ist sicher so, dass die Anwesenden im Saal seinen Worten beipflichteten und stolz auf diese Leistungen und deren Erbringer sind. In allen Referaten der Tagung ist zum Ausdruck gekommen, dass die Schweizer Informatik zu den wichtigsten der Welt zählt und beste Chancen hat, auch im Export in Zukunft ein gewaltiges Wort mitzureden. Die Ausgezeichneten werden dazu beitragen, dass die Schweizer Informatik noch erfolgreicher sein wird. Mehr: www.ict-berufsbildung.ch

Resultate der Schweizermeisterschaften

Trade 9 IT/Software Applikationen

Total mögliche Punkte 116

	Name	Vorname	Ort	Betrieb/Schule	Punkte	Prozent
1	Wälter	Jonas	Altstätten	Lernzentren LfW	59	50.9
2	Peyer	Janis	Dintikon	Kantonales Steueramt Aargau	56	48.3
3	Bruder	Luzi	Seengen	Chestonag Automation AG	55	47.4
4	Küry	Benjamin	Birsfelden	Abbott Laboratories	51	44.0
5	Pfammatter	Pascal	Binningen	Novartis Pharma AG	48	41.4
6	Lin	John	Rüti	UBS AG	46	39.7
7	Castronari	Sandro	Basel	Regent Beleuchtungskörper AG	39	33.6
7	Steiner	Remo	Wenslingen	TMR AG	39	33.6
9	Suter	Alexander	Arth	CSS Versicherung	35	30.2
10	Duss	Kevin	Stans	OPACC LABORATORY AG	34	29.3

Trade 17, Web Design

Total mögliche Punkte 205

	Name	Vorname	Ort	Betrieb/Schule	Punkte	Prozent
1	Puglisi	Daniel	Ramlinsburg	ZID Baselland	168.0	82
2	Chavaillaz	Johan	Bassecourt	Haute Ecole Arc Neuchâtel	161.6	79
3	Langenegger	Stephan	Luzern	nextage GmbH	151.2	74
4	Flepp	Simon	Landquart	Hamilton Bonaduz AG	145.2	71
5	Gerber	Michael	Uster	Citrin Informatik	131.8	64
6	Russo	Stefano	Liebefeld	synthesis informatik Egger + Mosegaard	129.0	63
7	Schaden	Markus	Uetikon am See	Bank Vontobel	127.4	62
8	Fankhauser	Benjamin	Oberburg	SBB Informatik	121.0	59
9	Steinmann	Remo	Villmergen	Siemens Schweiz AG	119.0	58
10	Thormeier	Pascal	Zürich	Cinergy AG	115.8	57

	Name	Vorname	Ort	Betrieb/Schule	Punkte	Prozent
1	Hubschmid	Lukas	Effingen	Enics Schweiz AG	143	85
2	Maeder	Marcel	Zürich	HG COMMERCIALE	114	68
3	Gonzalez	Fabian	Zürich	UBS AG	103	61
3	Steinger	Piero	Liestal	IWB	103	61
5	Wittwer	Martin	Winterthur	msw Winterthur	99.5	59
6	Flepp	Simon	Landquart	Hamilton Bonaduz AG	98	58
7	Knecht	Pascal	Freienwil	BB Baden	97	58
7	Voser	Silvan	Lupfig	ALSTOM	97	58
9	Jucker	Fabian	Andelfingen	Kant. Verwaltung ZH	92	55
10	Ottiger	Dominic	Birmensdorf	Immodata AG	89	53

Beste Facharbeiten 2011

Die Grundbildung der ICT-Berufe wird mit einer 2-wöchigen Arbeit im Betrieb abgeschlossen. Ziel ist es, mit einer praktischen Arbeit nachzuweisen, dass man in den vergangenen Ausbildungsjahren den Weg zur Fachperson gefunden hat. Inhalt einer solchen Aufgabe ist ein Kundenauftrag oder ein gleichwertiger interner Auftrag. Die schönsten Fälle sind die, in welchen das Produkt dann eingeführt wird und Kunden und Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Ein Expertenteam aus allen Kantonen hat die besten 100 Arbeiten beurteilt und die 33 Besten ausgewählt. Es bedeutet natürlich einiges, unter den 33 Arbeiten aus 2400 der ganzen Schweiz platziert zu werden! Entsprechend ist die Auszeichnung sehr viel wert – sollte ein Sprungbrett ins Berufsleben sein! Hier die Ersteller der besten Arbeiten.

APPLIKATIONSENTWICKLUNG

- 1. Rang Schmid Sandra, Kanton Aargau, BSI Business Systems Integration AG, Baden
- 2. Rang Maniero Alessandro ; Kanton ZH, UBS AG Zürich
- 2. Rang Stähli Tobias, Kanton ZH, IMS Kantonsschule Büelrain Winterthur
- 3. Rang Rossier Florian, Kanton FR, Ecole des Métiers Fribourg
- 3. Rang Ferrari Pamela, Kanton TI, Scuola d'Arti e Mestieri Trevano

SYSTEMTECHNIK

- 1. Rang Ettlin Fabio, Kanton ZH, Allianz Suisse Zürich
- 1. Rang Kobel Stephan, Kanton BE, Predata AG Thun
- 2. Rang Mazzocato Maxime, Kanton FR, Ecole des Métiers Fribourg
- 3. Rang Fluri Manuel D., Kanton AG, Lernzentren FfW Baden

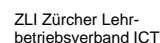
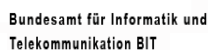
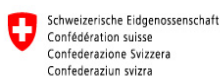
SUPPORT

- 1. Rang Alasu Dominik, Kanton ZH, Universitätsspital Zürich
- 2. Rang Morneco Patric, Kanton ZH, jET Schweiz IT AG Ramsen
- 3. Rang Rusterholz Hannes, Kanton ZH, AXA-Winterthur St.-Gallen

MEDIAMATIK

- 1. Rang Brodbeck Georg, Kanton BE, BiCT AG / Informaticon AG
- 1. Rang Brivio Nicolas, Kanton TG, Alltag Agentur / SBW Neue Medien AG
- 2. Rang Vogt Robert, Kanton TG, YMC AG / SBW Neue Medien AG
- 3. Rang Stadler Olivia, Kanton ZH, Swisscom AG Zürich

Herzlichen Dank an unsere Partner und Sponsoren



Die Informatik-Lehrmeistervereinigungen der deutschen Schweiz

